

# Stadt Pinneberg

Die Bürgermeisterin

<b>Beschlussvorlage</b>	Drucksache-Nr.: <b>17/266/05</b>
Federführend: FBL Stadtentwicklung	Status: <b>öffentlich</b>
	Datum: 22.12.2020

## Beratungsfolge:

Datum	Gremium
08.06.2021	Ausschuss Stadtentwicklung

## Verkehrsuntersuchung Bismarckstraße/Friedenstraße

### Grundsatzbeschluss zur Änderung der Verkehrssituation

#### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss Stadtentwicklung beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage der Verkehrsuntersuchung Bismarckstraße/Friedenstraße im Jahre 2018, die Planung der Anbindung des Hindenburgdamms an die Elmshorner Straße zu realisieren und die Bismarckstraße als „Anlieger frei“ Bereich und als Mischverkehrsfläche zu gestalten (Planfall BC der Verkehrsuntersuchung).

Die notwendigen Planungskosten und Investitionskosten sollen baldmöglichst in den Haushalt eingestellt werden.



## **Sachverhalt:**

### **1.**

Der ASTE hat das Verkehrskonzept zur Umgestaltung des Bereiches Bismarckstraße / Friedensstraße erstmalig in 2017 beraten und danach in seiner Sitzung am 13.2. 2018 zurückgestellt bis zu einem Zeitraum nach Fertigstellung des Westrings und dem Vorliegen von Verkehrszählungsdaten, die die Auswirkungen des Westringes darstellen. (DS 17/266)  
Anlässlich des schweren Unfalls im Juni 2020 in der Bismarckstraße kam erneut die Frage nach einer schnellen Umgestaltung der Bismarckstraße auf.  
Derzeit ist es aber so, dass wegen der Einflüsse durch die Corona Pandemie Verkehrszählungen keine verlässlichen Daten für darauf aufbauende, langfristige Entscheidungen liefern. Dies wird voraussichtlich auch noch einige Zeit anhalten.

### **2.**

Hinzu kommt, dass die grundsätzlichen Probleme unabhängig von veränderten Verkehrsdaten bleiben:

- Die Überlastung der Bismarckstraße und die damit verbundenen Verkehrsgefährdungen sowie
- die fehlende Umleitungsmöglichkeit bei Behinderungen oder Sperrungen im Bereich der Friedrich-Ebert-Straße und des Damms.
- Die Belastung des Knotens Elmshorner Str. / Friedrich Ebertstraße im Falle der Umleitung von Verkehren auf der Autobahn.
- Die Schüttenberg-Brücke ist sanierungsbedürftig und kann bestimmte Lasten nicht mehr tragen. Deshalb erfolgte schon die bestehende Einengung. Wann die Brücke saniert werden muss, ist noch offen. Eine Einschränkung des Verkehrsaufkommens bietet somit auch Möglichkeit, die Last zu verringern und die Erneuerung der Brücke zeitlich zu strecken.
- Die Planung (einschließlich Bauleitplanung) und Realisierung der in der DS 17/266 vorgeschlagenen Anbindung des Hindenburgdamms an die Elmshorner Straße wird mindestens 3 Jahre in Anspruch nehmen.
- Die Realisierung der Anbindung würde im Bereich der Bismarckstraße die Verkehrsgefährdungen deutlich reduzieren und auch für das Hauptverkehrsstraßennetz der Stadt Pinneberg eine erhebliche Verbesserung darstellen. Die Ausweisung einer Fahrradstraße in diesem Bereich soll auf der Grundlage der neuen Verkehrsführung geprüft werden.

### **3.**

Es wird daher empfohlen, die Planung der Anbindung des Hindenburgdamms an die Elmshorner Straße zunächst grundsätzlich zu beschließen und auf dieser Grundlage eine konkrete Entwurfsplanung für die Umsetzung zu erarbeiten. (Planfall BC der Verkehrsuntersuchung)

Die Details dieser Planung wären danach im ASTE erneut zu beraten und zu beschließen.

Wesentliche Themen wären dabei:

Die Ausgestaltung der neuen Anbindung des Hindenburgdamms an die Elmshorner Straße inklusive Lärmschutz für die südlich angrenzende Bebauung,

die Verkehrsführung auf dem Hindenburgdamm,

die Steuerung des LKW Verkehrs und die Führung des Radverkehrs,

die Ausgestaltung der Bismarckstraße und eine mögliche Ausweisung als Fahrradstraße.

Die notwendigen Planungskosten und Investitionskosten werden in die jeweiligen Haushalte ab 2021 eingeworben.

Steinberg  
Bürgermeisterin

Stieghorst  
Fachbereichsleiter